

Beisammensein im Schein der lodernen Flammen beginnt um 19.30 Uhr. Bis es soweit ist, kann der Holzhaufen an mehreren Tagen von den Bürgern mit Material bestückt werden. Erstmals ist das heute zwischen 13 und 18 Uhr möglich. Darüber hinaus kann am 9., 13., 16. und am 20. April unbehandeltes Holz zum Osterfeuerplatz gebracht werden. Die Annahme an den genannten Mittwochsterminen erfolgt jeweils zwischen 13 und 18 Uhr, an den aufgelisteten Sonnabendterminen dann jeweils von 10 bis 16 Uhr. Darüber informierte Ortsbürgermeister Lutz Voßfeldt mit. Zugleich wies er darauf hin, dass keine Wurzeln oder Stubben angenommen werden.

„Unser Anliegen ist, dass die Kinder zuhören und in die Klänge hineinhören“, erläutert der Orchestermusiker. Zugleich zielt das Schulprojekt des Anhaltischen Theaters Dessau darauf ab, den Nachwuchs zu animieren, sich musikalisch auszudrücken. Deshalb setzen die Schüler das Gehörte nicht nur bildlich um. Anschließend übertragen sie die gemalten Töne wieder mit ihren mitgebrachten Instrumenten zurück ins Akustische.

„Es ist für mich jedes Mal eine Überraschung, worauf musiziert wird“, erklärt Thomas Fichtner. Er erzählt, dass die Improvisation ein wesentlicher Aspekt des Projektes ist, das ihn jetzt zum ersten Mal nach Steutz führte. So dient ihm Mozarts „Kleine Nachtmusik“ für

er sich selbst immer wieder entfremdet. Den „Wolff“ aus Österreich haben die Mädchen und Jungen rasch liebgewonnen. Genauso begeistert sind sie von der pädagogischen Ader Fichtners, der sie gekonnt in die Welt der Musik entführt und ihnen nebenbei mit flotten Rhythmen sogar etwas Italienisch beibringt. „Serenade“, sprechen die Kindern ihm da im Takt seiner Trommelschläge nach. Ein leise „piano“ folgt, bevor ein kräftiges „forte“ durch den Raum hallt.

Bereits seit einigen Jahren ist Thomas Fichtner nun schon an Grundschulen unterwegs. „Man ist dicht dran am Leben“, sagt er. Ihm gefällt die Abwechslung. „Im Gegensatz zum Orchestermusiker, der auf den Dirigenten hören muss, hat man hier

letzt profitiert er von dem, was zurückkommt. Was ihm an diesem Montagvormittag entgegenstrahlt, das sind die leuchtenden Augen der Dritt- und Viertklässler. Mit sichtlich Spaß sind die Mädchen und Jungen bei der Sache. Gut gelaunt stürzen sie sich in die Herausforderung, ihre gemalten Töne in eine bunte Farbmusik zu verwandeln.

Mit gelben Punkten beginnt das ungewöhnliche Musizieren. „Nacheinander spielt jeder zwei Punkte“, wendet sich Thomas Fichtner an die mit Flöten, Gitarren, Rasseln, Keyboards und Melodikas oder auch selbst gebauten Instrumenten ausgestatteten Schüler. Reihum ertönen die unterschiedlichen Klänge. Allerdings noch nicht ganz sauber, also erneut von vorn. We-



Jung und Alt ziehen Kerzen

Bei herrlich sonnigem Wetter begrüßte Katrin Fahl am Sonnabend viele Besucher in ihrer Gödritzer Kerzenmanufaktur „Kerzeria“. Beim Tag der offenen Tür konnten Jung und Alt nicht nur eine Menge über die Handwerkstradition des Kerzenmachens erfahren, sondern diese auch selbst ausprobieren. Foto: Daniela Apel

GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Hausärztl. Praxis ideal als Zweigpraxis in ML kurzfr. abzugeben 0172-5320279

VERSCHIEDENES

Kaufe Pelze, Porzellan, Silberbesteck, Armbanduhren und alles aus Oma's Zeiten ☎ 0152/22034458

Wenn einer eine Reise tut ...

Volksstimme
Muss man hier haben

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Hier ist mehr drin!



Höfner

Heute in einem Teil unserer Ausgaben; ohne Postauflage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Beilagedisposition:
Tel.: 03 91/59 99-517/518 oder beilagen@volksstimme.de



Saturn



Jetzt geht's rund!
Die biber post- Ostermarken sind da!



Mit den Ostermarken der biber post können Sie große Sprünge machen! Sorgen Sie für gute Laune bei Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern und hinterlassen Sie mit Ihrer Post einen bleibenden Eindruck. Gleichzeitig können Sie bares Geld sparen!

Hier erhalten Sie Ihre biber post-Ostermarken:

Volksstimme Service-Center
Magdeburg, Goldschmiedebrücke 15-17
Salzwedel, Neuperverstraße 32
Stendal, Hallstraße 51
Briefmarkenhaus Magdeburg, Breiter Weg 177, sowie auf Anfrage in allen biber post-Verkaufsstellen.

Weitere Infos unter www.biberpost.de und bei der Service-Hotline 0 18 02/26 68 43 (0,06 €/Verbindung aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)



Kommt einfach besser an.



Start in die neue Saison

Burganlage ist nun wieder täglich geöffnet

Von Daniela Apel

Walternienburg. Die Walternienburger Burganlage startet in die neue Saison. Ab sofort ist das Tor in der Ringmauer wieder täglich für interessierte Besucher geöffnet. Zwischen 10 und 16.30 Uhr können Tagesausflügler und Touristen die frühere Wasserburg erkunden, deren auffälligstes Markenzeichen der mittelalterliche Bergfried mit seinem Fachwerkaufsatz ist.

Im Inneren des 36 Meter hohen Turms gibt es allerhand Wissenswertes zur Geschichte des bereits in der Jungsteinzeit besiedelten Elbortes und der Burganlage zu entdecken. Der Aufstieg führt da vorbei an Jahreszahlen und Graffiti, die einst in den Putz geritzt wurden, bis hinauf in das Kaminzimmer. Zudem bietet sich von ganz oben ein herrlicher Blick über die Außenlandschaft. Auf telefonische Voranmeldung unter (03 92 47) 52 69 sind ebenfalls Führungen möglich.

In der zurückliegenden Saison konnte auf der Burg übrigens ein neuer Besucherekord verzeichnet werden. Mitte Oktober begrüßte Ortsbürgermeister Heinz Reifarh den 10 000 Gast seit April.



Ab sofort hat die Walternienburger Burganlage wieder täglich für Besucher geöffnet. Foto: D. Apel

Veranstaltungskalender

Flyer informiert über alle Termine

Lindau (dap). Der angeregte Lindauer Veranstaltungskalender liegt im druckreifen Entwurf vor. Das konnte Ortsbürgermeister Helmut Seidler am Montagabend auf der Sitzung des Ortschaftsrates berichten. Zugleich richtete er ein Dankeschön an Ratsmitglied Maik Gehrman, der die Erstellung des Faltblattes übernommen hatte. Sämtliche für dieses Jahr in Lindau und seinen Ortsteilen geplanten Aktivitäten sind darin ab April aufgelistet. Sobald der Flyer gedruckt ist, wird er allen Haushalten zugestellt.

Neuer Kurs

Mit verkürzten Maschen stricken

Zernitz (dap). Um „verkürzte Maschen“ dreht sich am 16. April der nächste Strickkurs in der Spinnstube des Zernitzer Alpacahofes. Geleitet wird der Workshop, der um 15 Uhr beginnt, wieder von Strickdesignerin Elvira Hörnke. Interessenten werden gebeten, sich anzumelden – entweder telefonisch unter (03 92 46) 72 22, per Fax an (03 92 46) 6 20 30 oder mit einer E-Mail an alpacahof-zweieichen@t-online.de.